



LEITARTIKEL

## Wenn andere entspannen, spannt es bei der Polizei!

**Es ist wieder soweit: Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen verabschieden sich freudestrahlend in den wohlverdienten Sommerurlaub. Und das ist auch gut so! Denn Urlaub ist wichtig, um den Kopf frei zu bekommen und neue Kraft zu tanken. Doch raus aus der Uniform, weg von den Ermittlungsakten oder von anderen Arbeitsplätzen, das trifft nur für einen Teil zu. Die anderen werden wiederum deutlich stärker gefordert. Denn Urlaubszeit bedeutet erst recht die Zeit der „Unter-Mindeststärken“, egal in welchem Bereich.**

Die Personaldecke bei der Polizei ist das ganze Jahr über viel zu dünn, in den Sommerzeiten spannt sie aber

gewaltig! Während die einen ihre Kollegen/-innen mit den Worten „Tschüss, bis in ein paar Wochen!“ verabschieden, heißt es für die anderen eher: „Adieu Mittagspause!“ oder ständig Volllast. Denn die Arbeit selbst wird im Sommer natürlich nicht weniger, sie wird nur durch noch weniger Kolleginnen und Kollegen bewältigt als sonst. Folglich sind Überstunden und Mehrarbeit gar nicht zu vermeiden.

Die GdP fordert seit Jahren die Erhöhung der Einstellungszahlen, selbstverständlich unabhängig von der Jahreszeit. Dass Ministerpräsident Stephan Weil dieser zentralen Forderung durch 150 zusätzliche Vorratseinstellungen für die kommenden Jahre auf der SPD-Polizeifachtagung Ende April angekündigt hat, ist zwar

erfreulich, aber auch für die nächsten Jahre unausweichlich erforderlich. Diese Vorratseinstellungen, die die GdP durch dauernde Gespräche nunmehr erreicht hat, wird den „daheimgebliebenen“ Kolleginnen und Kollegen auf den Dienststellen vor Ort diesen Sommer – und einige noch kommende – aber noch keine spürbare Entlastung bringen.

Für alle, die jetzt ihren Urlaub antreten können, wünsche ich gute Erholung! Allen anderen wünsche ich bei den warmen Temperaturen Durchhaltevermögen und einen kühlen Kopf. Gerade im Zeitraum der „Unter-Mindeststärken“ gilt das Motto der GdP mehr denn je: „Gemeinsam stark für deine Zukunft!“

**Euer Dietmar Schilff,  
GdP-Landesvorsitzender**



Die GdP Niedersachsen wünscht ihren Mitgliedern eine schöne und erholsame Ferienzeit. Ein großer Dank gilt jenen, die tagtäglich für Sicherheit in unserem Land sorgen.

Foto: Natallia Vintsik/GdP NI



## Marion Dix erhält Verdienstorden der Bundesrepublik

### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe 9/2016 bis zum 21. Juli 2016.

### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*



**Gut,  
dass es  
sie gibt.**

**Gewerkschaft der Polizei**

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de)

### Redaktion:

Christopher Finck  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38  
vom 1. Januar 2016  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

**Die ehemalige GdP-Landesfrauen- und -Bundesfrauenvorsitzende Marion Dix hat am 7. Juni 2016 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Rathaus und würdigte das langjährige Engagement der Polizeibeamtin. Der niedersächsische Landes- und stellvertretende Bundesvorsitzende Dietmar Schilff gratulierte im Namen der GdP, die den Antrag des SPD-Politikers Karsten Becker (Mitglied des Landtages) maßgeblich unterstützt hatte.**

„Die Verdienste von Marion Dix in der GdP und bei der Polizei Niedersachsen im Allgemeinen sind herausragend. Über 30 Jahre hinweg hat sie sich für die Gleichstellung in der Polizei engagiert und wichtige Bereiche der Frauenförderung ins Leben gerufen“, sagte Schilff am Rande der Ver-

anstaltung. „Wir freuen uns sehr mit Marion und danken ihr für ihr großes Engagement“, betonte er angesichts der Ehrung.

Marion Dix war in der GdP unter anderem Vorsitzende der Bezirksgruppe Hannover und der Landesfrauengruppe Niedersachsen. Sie wurde 1994 zur ersten Bundesfrauenvorsitzenden gewählt und vertrat im GdP-Bundesvorstand in dieser Funktion die weiblichen Polizeibeschäftigten. Dix war federführend bei der Erarbeitung des Frauenförderplans der GdP und ist bis heute überzeugte Gewerkschafterin. Lange gehörte sie dem niedersächsischen Polizeihauptpersonalrat beim Innenministerium an und vertrat auch dort die Rechte der Frauen.

Die Vollzugsbeamtin trat 1973 in die Polizei ein und arbeitet derzeit als Leiterin Fortbildung der Polizeidirektion Hannover sowie als Expertin für Gleichstellung in Organisations- und Personalentwicklung. In der Polizeireformkommission Anfang der 1990er-Jahre war sie Mitglied und unter anderem federführend für den Bereich Aus- und Fortbildung. **CH**



Dietmar Schilff, Marion Dix und Stefan Schostok

Foto: CH



## Schilff diskutiert bei SPD-Sicherheitskonferenz

**Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff hat am 18. Mai in Peine an der zweiten Sicherheitskonferenz des SPD-Bezirks Braunschweig teilgenommen. Mit ihm diskutierten auf dem Podium Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius sowie Fachleute aus Polizei und Politik unter der Moderation des Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil.**

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion eröffnete die Veranstaltung, bevor Pistorius sein Impulsreferat „Öffentliche Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhang“ hielt. Unter den rund 100 Zuhörern waren auch einige Mitglieder der GdP-Bezirks- und -Kreisgruppen.

Schilff verdeutlichte in seinen Wortbeiträgen vor allem die Notwendigkeit, kurzfristig erhebliche Verbesserungen für die Polizei vorzunehmen, weil die enorm belasteten Kolleginnen und Kollegen umgehend Zeichen ech-

ter Wertschätzung bräuchten. Als Beispiele nannte er eine deutliche Erhöhung beim DuZ sowie die dauerhafte Ausweitung der Neueinstellungszahlen. Darüber hinaus warnte er vor möglichen Plänen, die Präsenz der Polizei in den ländlichen Gebieten Niedersachsens weiter zurückzuführen. Die Menschen hätten ein Anrecht darauf, überall gleichermaßen sicher leben zu können. Einsparungen zulasten der Polizeibesetzten würden zu erheblichem Widerstand der GdP führen, betonte er. **DS**



V. l. n. r.: Oliver Suckow (Leiter Einsatz PI Gifhorn), Thorsten Kühl (Leiter PK Peine), GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff, Hubertus Heil (Mitglied des Bundestages), Innenminister Boris Pistorius, Franz Einhaus (Landrat Landkreis Peine) und Klaus Saemann (Bürgermeisterkandidat Peine). **Foto: Jörg Kremer**

### KURZ GEMELDET

## Debatte zu Kennzeichnung

Am 25. Mai war Dietmar Schilff in Göttingen Gast einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Anonyme Polizei in Niedersachsen – Ist die fehlende Kennzeichnung eine Gefahr für den Rechtsstaat?“. Eingeladen hatte die Göttinger Ortsgruppe von Amnesty International gemeinsam mit der dortigen Grünen-Jugend.

Dietmar Schilff erläuterte die bestehende ablehnende Position der

GdP zu einer Kennzeichnungspflicht für geschlossene Einheiten, machte die Gründe dafür deutlich und stellte dar, dass es dazu ein nahezu 100-prozentiges Mitgliedervotum sowie GdP-Beschlusslagen auf Bundes- und Landesebene dazu gibt. Hinzu komme, so der GdP-Landesvorsitzende, dass das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei und in polizeiliches Handeln

enorm hoch sei und je nach Umfrage seit Jahren zwischen 85 bis über 90 Prozent liege. Zudem gebe es kaum Vorgänge, die bei Vorwürfen gegen die Polizei nicht schon heute nachvollziehbar seien.

Die ausführliche Version dieser Meldung ist auf der Homepage der GdP Niedersachsen zu finden ([www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)).

**CH**



## „Welcome“ bei der Polizei

**Die Vielfalt des Polizeiberufes konnten am 26. Mai rund 700 Anwärterinnen und Anwärter gemeinsam mit ihren Familien in Oldenburg erleben. Viele der angehenden Polizeibeamten zeigten sich von den Möglichkeiten innerhalb ihres Wunschberufes begeistert.**

Bereits zum fünften Mal richtete die niedersächsische Polizei den sogenannten Welcome Day aus, zu dem rund 1600 Gäste auf Einladung der Polizeiakademie nach Oldenburg folgten. Die Veranstaltung wurde von Innenminister Pistorius eröffnet, der den künftigen Landesbediensteten einen attraktiven Beruf in Aussicht

stellte. Vom Polizeihubschrauber über die Reiter- und Hundestaffel bis zum Personenschutzkommando im LKA konnten sich die Gäste bis in den Nachmittag hinein Informationen einholen. Auch die Polizeidirektionen und das Innenministerium waren mit einem eigenen Informationsstand präsent. Jörg Mildahn, stellvertretender Vorsitzender der GdP in Niedersachsen, machte sich vor Ort ein Bild von der Veranstaltung. Mildahn sendet ein klares Lob an die Polizeiakademie, die einen sehr modernen und interessanten Berufsstand präsentierte.

Die GdP wünscht allen Berufsanfängern und Studierenden einen guten Einstieg in den Polizeiberuf und

weist zugleich darauf hin, dass Attraktivität, Berufszufriedenheit und Motivation einen starken Makler in der Öffentlichkeit und in der Politik benötigt. Viele der potenziellen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten strahlten zum Ende der Veranstaltung die Überzeugung aus, den Beruf fürs Leben gefunden zu haben. Damit dies auch tatsächlich so bleibt, setzt die GdP sich weiterhin für Verbesserungen für alle Polizeibesetzten in Niedersachsen ein.

Gleichzeitig wünscht sich die GdP, als größte Arbeitnehmervertretung der Polizei, im nächsten Jahr mit einem eigenen Informationsstand am Welcome Day präsent zu sein.

CF

### JUNGE GRUPPE

## Landesjugendvorstandssitzung

**Am Montag, dem 23. 5. 2016, war es endlich wieder soweit: Der Landesjugendvorstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) Niedersachsen führte seine erste Landesjugendvorstandssitzung in diesem Jahr in der Landesgeschäftsstelle in Hannover durch.**

Ein Konferenzraum in der Landesgeschäftsstelle der GdP Niedersachsen, fünfzehn junge engagierte ehrenamtliche Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen aus allen Teilen Niedersachsens, zehn Kannen Kaffee und zum Glück ein üppiges und reichhaltiges Einstandsfrühstück von unserem neuen kommissarischen Landesjugendvorsitzenden Sebastian Timke und von Jennifer Uhl bildeten die Arbeitsgrundlage einer tollen und ideenreichen Vorstandssitzung.

Als ehemaliger Vorsitzender des Landesjugendvorstandes und amtierender Bundesjugendvorsitzender durfte Kevin Komolka als Beisitzer und „Berater“ nicht fehlen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten so die neusten Informationen der Gewerkschaftsarbeit auf Bundesebene aus erster Hand erfahren.

Besonders erfreulich war die Nachricht, dass die neu aufgelegte Kampagne AUCH MENSCH der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bund immer mehr an Interesse in der breiten Öffentlichkeit gewinnt.

Neben der Nachbereitung der Einsatzbetreuung während des Großeinsatzes „Besuch des US-Präsidenten Obama“ widmeten wir uns der im kommenden Jahr anstehenden Landesjugendkonferenz. Eigens dafür wurde eine kleine Arbeitsgruppe gegründet, die die vielen innovativen Ideen zusammenfassen und in die Tat umsetzen soll. Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe sollen dem LJV auf der nächsten bzw. übernächsten Sitzung präsentiert werden.

Natürlich war auch die Aktion MugaZ – Mit uns gemeinsam ans Ziel wieder Thema. Bereits in diesem Jahr wurden einige Veranstaltungen unterstützt. Weiter geht es mit dem Behördenmarathon am 15. 6. 2016 in Hannover sowie den 39. Niedersächsischen Polizeimeisterschaften (NPM) im Schwimmen und Retten am 25. 8. 2016 in Braunschweig.

Nicht zuletzt durfte bei einer Sitzung der Gewerkschaftsjugend der Situationsbericht des Landesvorsitz-

enden Dietmar Schilff fehlen. Wir waren insbesondere an den Sachständen zu den Themen Dienst zu ungünstigen Zeiten sowie der Einführung der freien Heilfürsorge interessiert.

Für die Veranstaltungen werden teilweise noch Unterstützer und helfende Hände gesucht. Wer sich engagieren möchte, meldet sich bitte bei seiner örtlichen JUNGEN GRUPPE oder bei Sebastian Timke.

#### Wichtige Termine:

**25. 8. 2016:** NPM Schwimmen und Retten

**1.–4. 10. 2016:** Teilnahme der JUNGEN GRUPPE (GdP) an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden

**18.–19. 10. 2016:** Jubiläum 50 Jahre JUNGE GRUPPE (Bund) in Berlin

**7.–8. 12. 2016:** Einsatz im Rahmen der OSZE-Sitzung in Hamburg

**2.–3. 3. 2017:** Landesjugendkonferenz in Springe

**7.–9. 11. 2017:** Landesdelegierten-tag in Osnabrück

**Maika Zosel und Jannik Otto**



**GdP-SEMINAR****„Fit in Job und Freizeit 2.0“**

**15 Teilnehmende waren Mitte Mai 2016 beim GdP-Seminar „Gewerkschaftliche Arbeit und Gesundheitsprävention“ in Bad Essen dabei. Neben Martin Hellweg und Lars Plogmann, die grundlegend über Gewerkschaftsarbeit und außerdem zu aktuellen Themen berichteten, waren erneut Anja Gander und Michael Höflich als Referenten aktiv.**

Schon im vergangenen Jahr hatten sich interessierte GdP-Mitglieder zu diesem Seminar getroffen, das durch die Mentees Katrin Jäger, Peggy Müller und Lars Plogmann im Rahmen des Mentoring-Programmes der GdP Niedersachsen ausgearbeitet worden war. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen wurde das Seminar nun vom 11. bis 13. Mai im Bad Essener Hotel „Deutsche Krone“ wiederholt. Inhalte waren unter anderem die Entstehung von Rückenschmerzen im Kontext der

Arbeit bei der Polizei sowie die richtige Ernährung. Dieses Mal wurde jedoch der praktische Anteil zur Gesundheitsprävention erheblich ausgeweitet. Dazu gehörten Nordic Walking, Walken, Joggen, Yoga, Rücken- und Faszientraining, Pilates und vieles mehr. Hier konnten die Teilnehmenden

am eigenen Körper spüren, wie anstrengend aber auch wohltuend diese Übungen sind.

„Das Feedback für dieses Seminar ist erneut sehr positiv ausgefallen, sodass es sicherlich ein weiteres Seminar dieser Art geben wird“, sagte Plogmann abschließend. **Red.**



Beim sportlichen Teil des GdP-Seminars.

Foto: Martin Hellweg

## Polizeibeschäftigte helfen bei Special Olympics

**Weit über 100 Beschäftigte der Polizeidirektion Hannover, des LKA und der ZPD Niedersachsen haben vom 6. bis 10. Juni die Special Olympics 2016 unterstützt. Sie waren als Helferinnen und Helfer während der nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung in Hannover eingesetzt und mussten in dieser Zeit keinen Dienst versehen.**

Zu der sportlichen Großveranstaltung, die am 6. Juni von Daniela Schadt (Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck) eröffnet wurde, kamen insgesamt 14 000 Teilnehmende – darunter 4800 Athletinnen und Athleten – in die niedersächsische Landeshauptstadt. Die Freiwilligen aus den Reihen der Polizei halfen in den unterschiedlichsten

Bereichen der 18 Sportarten aus, unter anderem beim Fußball, bei den Schwimmwettkämpfen und in der

Leichtathletik. Die GdP Niedersachsen dankt allen Beteiligten für dieses Engagement. **Red.**



Offizielle, Helferinnen und Helfer bei den Special Olympics.

Foto: SOD/Jo Henker



# Seniorenreise nach Italien



Auf der Treppe zum Kapitol

Foto: R. Refinger

**Vom 13. 5. bis 21. 5. 2016 fand zum achten Mal die gemeinsame jährliche Seniorenreise der Landesverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt. Wir starteten wieder von den Flughäfen Hamburg und Hannover über München nach Rom, wo das Besuchsprogramm begann. Dort wurden auch die ersten drei Tage der Reise verbracht.**

Unter den Stichworten „Rom und sein Monumente“ sowie „Antikes Rom“ wurde ein umfangreiches Besichtigungsprogramm absolviert. Es würde den Rahmen dieses Artikels

sprengen, alle Kirchen und Orte zwischen Vatikan und Kolosseum aufzuzählen, die wir besichtigt haben. Leider ließ uns der Wettergott etwas im Stich, obwohl uns der Papst auf dem Petersplatz persönlich begrüßte(!), so dass der erste und letzte Tag in Rom von oben sehr feucht waren. Mit anderen Worten: es schüttete. Allerdings soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwischendurch auch die Sonne schien und Rom sich so zeigte, wie man sich Italien vorstellt.

Nach vier Tagen ging es dann von Rom per Bus weiter nach Neapel und nach einem ausgedehnten Spaziergang durch die Stadt zu unserem Hotel für den Rest der Zeit nach Massa Lubrense. Vom Zimmerfenster konn-

te man die Aussicht aufs Meer genießen, sofern einem das Programm mit Ausflügen nach Capri, Sorrent, Amalfi, Ravello, Pompeji und auf den Vesuv (leider im Regen) Zeit dazu ließ. An allen Orten fand natürlich wieder ein umfangreiches Besichtigungsprogramm statt.

Am 21. 5. hieß es dann Abschied nehmen von „Bella Italia“, dass in manchen Dingen nicht immer „Bella“ war. Nach einer problemlosen Rückreise von Neapel über München nach Hannover und Hamburg ging – für manche erst nach Mitternacht – ein ereignisreicher und interessanter Urlaub zu Ende.

Die Reiseleitung stand unter fachkundiger Leitung von Herrn Dr. Walter Lang, der viele Jahre in Italien lebte und uns mit seiner überragenden Kompetenz als Kunsthistoriker immer wieder begeisterte.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass solche Reisen nur gemacht werden können, wenn jemand sich findet, der sie organisiert. Darum auch einen besonderen Dank an unseren Kollegen Rudi Refinger.

## TAUSCHWUNSCH

Eine Kollegin aus Bremen (KOK'in) sucht einen Tauschpartner (auch KK) in Niedersachsen, Raum Weserbergland oder Hannover, um jeden Tag bei ihrer Familie sein zu können.

E-Mail: [tiba7070@gmx.de](mailto:tiba7070@gmx.de)

**Bernd Hackbart**



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

# JHV der GdP-Kreisgruppe Bepo Oldenburg

Auf der Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Bepo Oldenburg am 12. Mai 2016 wurde nach vier Jahren turnusgemäß wieder der Vorstand gewählt.

Neben den Mitgliedern des bisherigen Vorstands, Dieter Käufer (Vorsitzender), Waltraut Thyssen (Stellvertreterin), Ingo Lowski (Schriftführer), Kai Harms und Reiner Lindt (Kassenprüfer), wurde die Funktion des Kassierers neu mit Alexander Hespe besetzt. Alle Kandidaten wurden in ihren Funktionen einstimmig gewählt.

Der Kollege Michael Kock (Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen)

hielt einen gewerkschaftlichen Situationsbericht aus Sicht der Bezirksgruppe. Das GdP-Mitglied und MdL Ulf Prange berichtete über die polizeilichen Themen aus Sicht der niedersächsischen Landesregierung und des Innenministeriums.

Für die 25-jährige Zugehörigkeit zur GdP-Kreisgruppe Bepo Oldenburg wurde der Kollege Wolfgang Doden geehrt.

Nach dem offiziellen Teil folgte dann das gemeinsame Grillbuffet. Die JHV 2016 war, trotz einer geringen Teilnehmerzahl, eine interessante und sehr gelungene Veranstaltung.

**Ingo Lowski,  
Schriftführer**



V. l. n. r.: Waltraut Thyssen (Vorsitzende) und Wolfgang Doden

Foto: I. Lowski

## Anpassung der GdP-Mitgliedsbeiträge zum III. Quartal 2016

Im Zuge der Tarif-, Besoldungs- und Versorgungserhöhungen zum 1. März 2016 beziehungsweise 1. Juni werden die Mitgliedsbeiträge der GdP angepasst. Die Anpassung erfolgt im gleichen Verhältnis wie die Erhöhungen, das heißt um 2,3 Prozent für die Tarifbeschäftigten und 4,25 Prozent für Rentner/-innen. Bei Beamtinnen und Beamten sowie bei Versorgungsempfängerinnen und -empfängern beträgt die Anhebung 2 Prozent.

Die Mitgliedsbeiträge der GdP orientieren sich am Einkommen der Mitglieder. Daher erfolgt – wie auch in der Vergangenheit – eine Anpassung bei Einkommenserhöhungen. Diese wird zeitversetzt zum III. Quartal 2016 wirksam. Eine aktuelle Beitragstabelle ist unter [www.gdp-niedersachsen.de](http://www.gdp-niedersachsen.de) abrufbar.

## NACHRUFE

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:**

Baumann, Heinz 4. 11. 1925  
Krs.-Gr. Osnabrück

Viktor, Horst 6. 3. 1931  
Krs.-Gr. Bepo Oldenburg

Villwock, Günter 31. 8. 1936  
Krs.-Gr. Bepo Braunschweig

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten**

[www.polizeifeste.de](http://www.polizeifeste.de) – Alle Polizeifeste auf einen Blick





## GdP-Touristik

Tel. 0511 - 53 03 80 Fax 0511 - 53 03 850  
[service@gdpservice.de](mailto:service@gdpservice.de) [www.gdpservice.de](http://www.gdpservice.de)

# adidas®

# Reebok

## bei unserem sport- und lifestyle- partner bekommen gdP-mitglieder den 4. stern

Egal ob Sie auf der Suche nach einem neuen Sportoutfit sind oder eher einen Look für die Freizeit suchen – die adidas und Reebok Stores bieten Ihnen eine große Produktauswahl, bei der Sie immer das Richtige finden.

Das Sortiment umfasst sowohl Sport- als auch Lifestyle Produkte aus verschiedenen Kategorien. Von Running,

Fitness, Training und Outdoor über Fußball, Basketball und Tennis bis hin zu Schwimmen und Golf sowie adidas Originals, Brillen und Taschen. Die mehr als 20 Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz lassen keine Wünsche offen.

Für die neuesten Produkte und aktuellen Kollektionen besuchen Sie einfach einen unserer adidas Concept Stores. Sonderposten, Muster und Auslaufartikel finden Sie zu besonders günstigen Konditionen in den teilnehmenden adidas und Reebok Factory Outlets.

**alle styles. alle größen. all in.**

### Der Vorteil für Gewerkschaftsmitglieder:

Als GdP-Mitglied profitieren Sie von **20 % Rabatt** in allen Concept' und Outlet Stores\*\* sowie von **30 % Rabatt** im Mitarbeiterverkauf\* in Herzogenaurach! Zeigen Sie an der Kasse einfach Ihren Gewerkschaftsausweis und sichern Sie sich die attraktiven Rabatte."



[www.adidas.de/storefinder](http://www.adidas.de/storefinder)



<http://fitness.reebok.de/Reebok-Handlersuche/>

*\*20% bzw. 30% Rabatt auf die UVP von adidas. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. \*\*Zusätzlich 20% Rabatt auf den bereits um mindestens 30% reduzierten Outletpreis. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.*



## MITARBEITERANGEBOT



### SONDERKONDITIONEN

Die Sonderkonditionen gelten für die Mitarbeiter und deren direkte Familienangehörige in deren Begleitung vom 19. März bis 30. Oktober 2016 (vom 11. bis 25. April montags und freitags geschlossen). Bei Übernachtung gilt max. ein Zimmer pro Mitarbeiter, beim Parkeintritt gelten max. drei weitere Personen.

Die Sonderkonditionen sind nur in Verbindung mit einem gültigen Mitarbeiterausweis des Partnerunternehmens buchbar. Sollte der Mitarbeiterausweis oder ein sonstiger Beschäftigungsnachweis bei Eintritt bzw. Check-in nicht vorgelegt werden, ist der am Anreisetag geltende Tagespreis gültig. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.